

Seltener Gast

Ich erblicke ihn und denke kurz nach,
weis noch genau was ich zu ihm sprach,
„Hast Du heute Morgen schon etwas gegessen?“
beim Setzen habe ich die Umstände vergessen.

Entschlossen packe ich meine Brotbretter aus,
hole alles Weitere aus meinem Rucksack heraus.
Brötchen, Magerine, Marmelade, Käse und Wurst,
erkenne ich sogleich das mein Gegenüber hat durst.

„Hier nimm diesen Kakau, aber vorher schütteln.“
Bin gerade dabei eine Banane zu zerstückeln,
da merke ich das er nur steif da sitzt und nichts macht,
so war das aber nicht von mir durchdacht.

„Lass uns zusammen frühstücken und dann gehe ich wieder.“
Etwas verlegen schlage ich meine Augen nieder.
was bin ich fies, meine Manipulation hat geklappt,
er sich sogleich ein Brötchen geschnappt.

Schneidet es auf und belegt es mit Aufschnitt,
er überlässt mir, mit dem ersten Bissen, den Vortritt.
Ich schaue ihn an, „Lass es Dir schmecken“,
er beginnt seine rauen Lippen zu lecken.

„Ich bin Erik, ich wollte das schon immer mal machen!“
Bringe mein Gegenüber damit unwillkürlich zum Lachen.
„Ich bin Paul“ antwortet er und grinst mich herzlich an,
für uns beide eine nette Stunde begann.

Die Menschen um mich herum schienen nicht mehr da,
das Gefühl war einfach nur wunderbar.
Dreckige Finger greifen meinen Arm „Danke“ spricht er,
Mein Frühstückspartner, mein neuer Freund, ein Obdachloser.

© Erik Shiller

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)